17.12.2015 - NDR (09:20 Uhr)

Offene Fragen nach neuem Missbrauchs-Vorwurf

Hildesheim. **Nach dem Missbrauchs-Vorwurf im Bistum Hildesheim sieht die katholische Reformbewegung "Wir sind Kirche" noch viele Fragen unbeantwortet. Warum zum Beispiel hat das Bistum dem betroffenen Mädchen nicht geglaubt? Denn bei Begriffen, wie "Wangenkuss" und "Umarmung" hätten doch eigentlich die Alarmglocken schrillen müssen, schreibt die Organisation in einem Brief an Bischof Norbert Trelle, der NDR 1 Niedersachsen vorliegt.** Filme-Macherin Eva Müller, die den neuerlichen Missbrauchs-Skandal mit ihrer ARD-Dokumentation ins Rollen gebracht hatte, zeigt sich schockiert darüber, wie das Bistum die Vorwürfe auf dem Rücken der Opfer herunterspiele. Anders als der Opfer-Verband "Eckiger Tisch" spricht sich Norbert Denef von der Betroffenen-Initiative Netzwerk B gegen einen Rücktritt Trelles aus. Trelle selbst will sich in den kommenden Tagen zu den Vorwürfen äußern - in einem Brief an alle Mitarbeiter des Bistums.
Zuletzt geändert am 17.12.2015